

BUND-Falter



MITTEILUNGEN DER KREISGRUPPE DORTMUND 2026



handeln statt verwalten

Apfelernte 2025: Ernterekord

Lust auf Mitmachen?

Liebe Leser*innen,

Gerne möchten wir von unseren Mitgliedern noch mehr erfahren – über Ideen, was wir gemeinsam besser machen können oder über konkrete Mängel im Natur- und Umweltschutz in Dortmund.

Der Wunsch, intensiver mit unseren Mitgliedern in Austausch zu treten und weitere Menschen als aktive Mitstreiter*innen zu gewinnen, wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit in den nächsten Jahren sein. Darum starten wir in dieser Ausgabe des BUND-Falters die neue Serie „Menschen, die den BUND Dortmund lebendig machen“ in der wir einzelne Mitglieder vorstellen. Schon beim Schreiben der ersten Artikel haben wir gemerkt, wie viel Freude es macht, einander besser kennenzulernen – und wie viele gute Ideen dabei entstehen.

Also: Macht mit, bringt euch ein! Das macht mehr Spaß als sich allein über den Zustand der Welt zu ärgern – und je mehr Menschen sich engagieren, desto mehr können wir gemeinsam bewegen!

Wir freuen uns auf Euch im Jahr 2026
Euer BUND Team



© Jörg Beckmann

RÜCKBLICK 2025 > AUSBLICK 2026:

...Profil schärfen, Zusammenarbeit stärken

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle auf die BUNDESTAGS-WAHL hingewiesen. Das Ergebnis war nicht gut für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz:

Der sogenannte **Bau-Turbo** ist schon beschlossen. Wenn eine Gemeinde sich entscheidet, den Bau-Turbo anzuwenden, kann innerhalb von drei Monaten ein Bebauungsplan punktuell ersetzt werden - ohne weitere Prüfung sozialer und ökologischer Belange. Auch das Recht als Naturschutzverband vor Gericht zu klagen wird angegriffen.

Umso wichtiger ist, dass wir noch sichtbarer werden und unser gemeinsames Engagement verstärken.

Auch in Dortmund hat die Kommunalwahl die Mehrheitsverhältnisse geändert. Der neue Oberbürgermeister hat mehr Zuhören und mehr Dialog angekündigt. Das sollten wir als Chancen sehen, die wir ergreifen können. Gerade wenn es um neue Gewerbegebiete und den Verbrauch von Flächen geht.

In den städtischen Beiräten zu Lärm, Klima und Naturschutz sind wir als Verband vertreten und geben gemeinsam mit anderen Naturschutzverbänden Stellungnahmen zu Bebauungsplänen ab. Dabei fragen wir uns gelegentlich:

„Wir wirken zwar in diesen Gremien mit – aber wie können wir noch mehr bewirken?“

Ein konkretes Planungs-Thema ist der für das nächste Jahr geplante barrierefreie Ausbau der Stadtbahnhaltestellen an der B1. Hier fordert die Kreisgruppe zusammen mit anderen Dortmunder Verbänden und Initiativen, dass die städtische Planung insbesondere im Sinne von mehr Baum- und Alleenschutz überarbeitet wird. Wir bereiten uns bereits auf mögliche Einsprüche im Planungsverfahren vor.

In unserer Kreisgruppe möchten wir in den kommenden Jahren die Schwerpunkte unserer Arbeit neu diskutieren, unser Profil schärfen, unsere Zusammenarbeit stärken und unsere Wirksamkeit erhöhen. Bewährt haben sich konkrete Aktivitäten wie Apfelernte, Baumschnitt und der Pflege unserer Naturflächen. Zum Thema Müll hat sich inzwischen eine engagierte Gruppe gegründet.

Titel: Mahdgut Sammlung im Naturschutzgebiet (NSG) Auf dem Brink



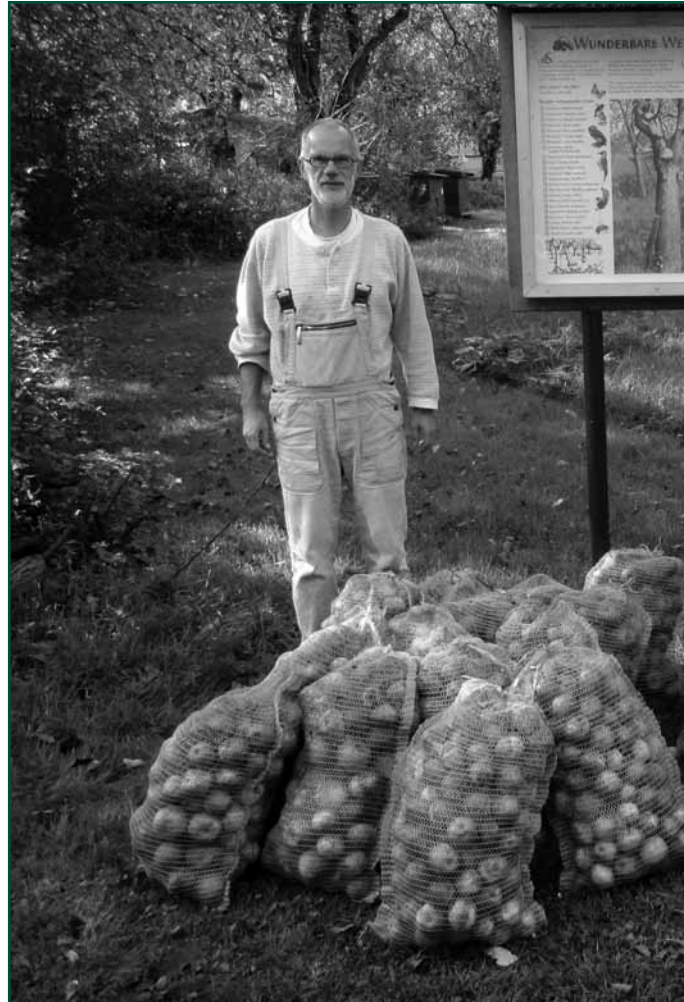
NACHRUF DIETER GÜTTMANN † 18.10.2025

Die BUND-Kreisgruppe Dortmund nimmt in tiefer Trauer Abschied von ihrem geschätzten Mitglied und Freund Dieter Güttmann, der am Samstag, den 18. Oktober 2025, im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Seit 1988 war Dieter ein fester und unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft. Sein außerordentliches Engagement blieb nicht auf einzelne Bereiche beschränkt, sondern prägte die Arbeit der Kreisgruppe in vielfältiger Weise. Unaufgeregt, bescheiden und stets im Hintergrund wirkend, war er unser verlässlicher Motor, auf den wir uns in allen Belangen verlassen konnten.

Dieter übernahm mit großer Selbstverständlichkeit Aufgaben, die andere nicht sahen oder stemmen konnten. Ob als Kassenwart, bei der jährlichen Apfelernte oder als stiller Problemlöser bei technischen Fragen. Wenn irgendwo Hilfe gebraucht wurde, war Dieter zur Stelle. Dank seines reichen Wissens und seiner Tatkraft liefen Projekte wie die Apfelernte oder der Versand des BUND-Falters reibungslos. Für Außenstehende blieb vieles davon oft unbemerkt, doch für unsere Gruppe waren Dieter und seine Arbeit unverzichtbar. Auf Dieter war Verlass.

Dieter war ein Mensch, ohne dessen Teilnahme vieles nicht möglich gewesen wäre. Sei es bei Infoständen im Rombergpark oder bei der Einrichtung unseres Büros: Dieter war immer da, wenn tatkräftige Unterstützung benötigt wurde. Dieter war außerdem immer ansprechbar. Mit einem Augenzwinkern bezeichnete er sich selbst als den „Anrufbeantworter der Kreisgruppe“. Neben seiner selbständigen Tätigkeit als technischer Übersetzer nahm er sämtliche Anrufe über das Kreisgruppen-Telefon entgegen.



Als Kassenwart kümmerte sich Dieter mit Sorgfalt um die Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln sowie um die Rechnungsführung. Darüber hinaus brachte Dieter sich fundiert in inhaltliche Arbeiten der Gruppe ein. Bei den Monatstreffen diskutierte er gerne und sachkundig über Themen des Klima- und Naturschutzes. Wenn er sich in ein Thema einarbeitete, dann so gründlich, dass er es anschließend allen verständlich vermitteln konnte.

Seine große Leidenschaft war das Radfahren. Er kam fast ausschließlich mit dem Fahrrad zu unseren Treffen. Auch das war Ausdruck seiner gelebten Überzeugung, sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einzusetzen.

Mit Dieter verlieren wir einen engagierten Naturschützer, einen verlässlichen Mitstreiter und einen guten Freund. Er wird uns unbeschreiblich fehlen und eine große Lücke hinterlassen.

MENSCHEN, die den BUND in Dortmund lebendig machen



FLORA NEUMANN Mein Engagement für Umwelt und Bildung

Hi, ich bin Flora, 37 Jahre alt, gebürtige Dortmunderin und seit ein paar Jahren im BUND zunehmend aktiver dabei. Beruflich komme ich aus dem Bildungsbereich, ursprünglich Lehramt, mittlerweile Digital Learning in der freien Wirtschaft. Zurzeit mache ich eine Weiterbildung zur Umweltpädagogin, weil ich den **Umweltschutz gerne auch hauptberuflich vorantreiben** möchte. Zum BUND bin ich gekommen, weil mir der **Klimawandel** große Sorgen macht und ich aktiv werden wollte, um Veränderung voranzutreiben und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

BETTINA SONDHOF-KÖNIG Gemeinsam anpacken – für eine lebenswerte Umwelt

Nach dem Ende meines Berufslebens als Ingenieurin und dem Auszug meiner Kinder wollte ich meine **Zeit sinnvoll nutzen – gemeinsam mit anderen** und für etwas, das mir wirklich am Herzen liegt. Ich bin gern draußen, wandere, arbeite in meinem kleinen Garten und genieße die Natur. Dabei wird mir immer wieder bewusst, wie wichtig es ist, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Beim Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. engagiere ich mich deshalb aktiv, unter anderem bei der Organisation von **Müllsammelaktionen** in unserer Stadt. Unser Motto lautet: „**Nicht mein Müll, aber unsere Erde.**“

Die **Mitgliedschaft wurde mir zum Geburtstag geschenkt**, sodass ich quasi gezwungen war mich damit auseinander zu setzen.... worüber ich sehr froh bin.

Zurzeit engagiere ich mich bei den Müllsammelaktionen und der Vorbereitung einer **Ausstellung im Dortmunder U** zum Thema „Müll“. Und helfe hier und da aus, wenn es die Zeit zulässt. Besonders freue ich mich immer über unser **Sommerfest**, weil wir mit NABU und AGARD zusammen kommen und ich wünsche mir da noch mehr Synergien. Für die Zukunft hoffe ich, mehr Zeit zu haben für das Thema Umweltbildung und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Umweltthemen zu begeistern. Für unsere Ortsgruppe Dortmund brauchen wir unbedingt wieder mehr jüngere Menschen, die aktiv werden wollen und sich für langfristiges Engagement entscheiden. Wenn dich Umweltthemen bewegen, dann melde dich einfach mal bei uns! Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten mitzumachen.



Es macht Freude, gemeinsam mit Gleichgesinnten anzupacken und zu sehen, dass unser Einsatz Wirkung zeigt. Ein weiteres wichtiges Anliegen für mich ist die **Stadtentwicklung**. Ich wünsche mir **grüne, lebendige Innenstädte - Orte, die Begegnung ermöglichen**, Menschen zusammenbringen und das Klima verbessern. Ein Herzensprojekt, dem ich mich künftig widmen möchte, ist der Pop-up-Garten an der Reinoldikirche, den

HARALD SCHMITZ Für die Umwelt kann jeder etwas tun – auf seine Weise

Ich engagiere mich beim BUND, weil mir der Schutz unserer Umwelt wichtig ist. Während meines Berufslebens war ich in Maschinenbau und der Programmierung tätig. Diese Kenntnisse konnte ich nutzen, um **mein Haus mit eigenen Ideen auf einen sehr niedrigen Energieverbrauch** zu bringen. Diese Erfahrungen gebe ich gern weiter.

Die Ernte meiner alten **Apfelbäume spende** ich für den Dortmunder BUND-Apfelsaft und trage so zur regionalen Vielfalt bei. Zugegeben, körperlich anstrengende Einsätze wie der Aufbau von Benjeshecken sind für mich derzeit schwierig, aber gibt es viele andere Möglichkeiten, aktiv zu sein – etwa als **Kassenprüfer** unserer Ortsgruppe oder als **Vertreter bei der Unteren Naturschutzbehörde**. Besonders schätze ich die offene und herzliche Atmosphäre in unserer BUND-Ortsgruppe. Hier wird wirklich jede und jeder mit offenen Armen aufgenommen. Mein Wunsch ist, dass noch mehr Mitglieder einfach einmal vorbeikommen und mitmachen.

ich gern zu einem dauerhaften Stück Grün in der Innenstadt weiterentwickeln möchte.

Naturschutz bedeutet für mich mehr als Umweltschutz. Er **verbindet Menschen über Generationen**, Lebenssituationen, Herkunft und Meinungen hinweg. Dieses gemeinsame Engagement schenkt mir Sinn, Zufriedenheit und Hoffnung – und zeigt: Jede und jeder kann etwas bewegen.

Einfach Mitmachen

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich mit Spaß und Leidenschaft für die Natur in Dortmund einsetzen möchten. Wenn du dich selbst als Klimaschützer*in, Frischluftliebhaber*in, Stadtplaner*in, Naturliebhaber*in (analog und digital), Feinschmecker*in, Apfelerntehelfer*in oder Standbetreuer*in siehst, mach gerne bei uns mit. Wir freuen uns über deine Unterstützung! Auf den nächsten Seiten stellen wir dir alles vor, was wir machen. Wenn du regelmäßig informiert bleiben möchtest, lass dich gerne in unseren Mail-Verteiler aufnehmen, schau auf unserer Website vorbei, komm in unsere Signal-Gruppe (Naturschutzgruppe) oder folge uns in den sozialen Medien (Instagram, Facebook).

Egal wie wir dich erreichen oder du uns, wir freuen uns auf dich!

NATURSCHUTZGRUPPE

Du hast Lust die Natur wirklich zu schützen und nicht nur darüber zu reden? Natur gemeinsam erleben, begreifen und beschützen – das ist die Mission der Naturschutzgruppe. Stadtweit sind wir an verschiedenen Standorten aktiv und schützen und erhalten durch unsere Arbeitseinsätze wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere, wie z.B. die seltene Geburtshelferkröte. Wir kümmern uns vorwiegend in Patenschaften um (Streuobst-)wiesen der Stadt Dortmund. Neben dem Pflanzen neuer Obstbäume gehören auch die Wiesenpflege (Wiesenmähd, Entfernung invasiver Arten), Nistkästenreinigungen, aber auch Reparaturen zu unserem Alltag.

Wir suchen Personen, die Lust auf handwerkliche Arbeit (in der Natur) haben oder gerne Einsätze koordinieren möchten.

Mehr Informationen und Kontaktpersonen findest du hier:
bund-dortmund.de/mitmachen/landschaftspflege-naturschutzgruppe/



AG STREUOBSTWIESEN

Wir setzen uns für die nachhaltige Pflege alter ungespritzter Obstwiesen als Kulturlflächen ein. Sie sind wichtige Lebensstätten für heimische Tiere und Pflanzen. Mit der Pflege von Streuobstwiesen wollen wir außerdem erreichen, dass das Obst wieder sinnvoll genutzt wird.

Wir suchen Absolvent*innen der Obstschnittseminare oder Mitarbeiter*innen mit Vorerfahrungen, die uns bei der Durchführung der Obstbaumpflege und der regelmäßigen Betreuung unserer Streuobstwiesen unterstützen.

Infos: bund-dortmund.de/mitmachen/pflege-von-streuobstwiesen/



MÜLLSAMMELGRUPPE

Die Müllsammelgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Natur in Dortmund von umweltschädlichem Müll zu befreien, das Stadtbild zu verbessern und mit Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Die Ausrüstung für die Aktionen wird von der EDG bereitgestellt.

Die Termine für das Jahr 2026 stehen bereits fest und können unter den Terminen hier auf Seite 15 des BUND-Falters 2026 eingesehen werden.

Wir suchen Personen, die ihre Stadt sauber halten möchten und somit Mensch, Tier und Umwelt vor Schadstoffen schützen. Jede Hand hilft!

Infos: [instagram.com/bund.dortmund/](https://www.instagram.com/bund.dortmund/)



Einfach Mitmachen



PLANUNGSGRUPPE

Als gesetzlich anerkannter Naturschutzverband ist der BUND an Planungen, wie dem Bau von Straßen und Schienenwegen, sowie an der Aufstellung von Landschaftsplänen beteiligt. Mit Stellungnahmen und Pressearbeit versuchen wir **Einfluss auf politische Entscheidungen** zu nehmen. Hierzu haben wir 1983 die BUND-Planungsgruppe gegründet. Wir arbeiten eng mit den anderen anerkannten Vereinen (NABU und LNU), sowie mit Bürgerinitiativen zusammen. Das Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände in Oberhausen koordiniert die Mitwirkungsfälle.

BETEILIGUNGSFÄLLE

- ▶ Verkehr (Straße, Schiene, Wasserwege, Flughäfen, etc.)
- ▶ Abgrabungen, Bergbau, Deponien, Kraftwerke
- ▶ Wasser (Umgestaltung von Gewässern, Bau von Kläranlagen, etc.)
- ▶ Naturschutz (Ausweisung von NSGs, Eingriffe in NSG, etc.)
- ▶ Waldumwandlung, Aufforstungen
- ▶ Regionalpläne / Landschaftspläne
- ▶ Flächennutzungsplan / Bebauungspläne (nicht Pflicht)

Für die Beurteilung der ökologischen Auswirkungen von Planungen können eine Fülle von Kriterien herangezogen werden, u.a. das Vorkommen geschützter Arten (planungsrelevante Arten oder Rote-Liste-Arten), Biotopkataster sowie Umweltgutachten (in Dortmund z.B. der Umweltplan, der Bioökologische Grundlagen- und Bewertungskatalog und die Umweltqualitätsziele zur Freiraumentwicklung). Eine Tabelle aller planungsrelevanten Arten in NRW ist der sog. „Ampelbewertung planungsrelevanter Arten NRW“ zu entnehmen.

Wir suchen Stadtplaner*innen (Studierende, interessierte Laien und gerne auch Profis), die sich mit der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Bauvorhaben für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt einsetzen wollen.

Infos: bund-dortmund.de/mitmachen/beteiligung-an-planverfahren/

AKTIONEN FÜR KINDER



Du hast Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und möchtest sie gerne für die Natur begeistern? Dazu hast du bei uns die Möglichkeit!

Vielleicht hast Du Spaß an **Geocachingtouren**. Wir haben bereits zwei GPS-Routen auf Phoenix-West und in der Bolmke entwickelt und durchgeführt. Du könntest dort mit den Kindern bei einer aufregenden, digitalen Schnitzeljagd auf Entdeckungstour gehen und ihnen auf spielerische Art zeigen, warum alte Industriebrachen ein wichtiger Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen sind oder was man alles **Spannendes im Wald entdecken** kann. Oder bist du lieber analog unterwegs? In letzten Jahren untersuchten wir z.B. den Syburger Dorfbach. Ausgestattet mit Keschern und Becherlupen entdeckten die Kinder Bachflohkrebs, Köchfliege und Co. Auf den **Syburger Streuobstwiesen** werden im Herbst gemeinsam **Äpfel gesammelt** und sofort zu **köstlichem Saft** gepresst, der gleich frisch getrunken werden kann. Dabei erfahren die Kinder ganz nebenbei, welch wertvoller **Lebensraum Streuobstwiesen** sind.

Du kannst auch gerne eigene Routen oder Veranstaltungen entwickeln und durchführen.

Infos: bund-dortmund.de/mitmachen/geocaching-fuer-kinder/



Einfach Mitmachen

INFOSTÄNDE

Mit unseren Infoständen möchten wir mit interessierten Menschen in Kontakt kommen, sie für den Natur- und Umweltschutz in Dortmund sensibilisieren und unsere Projekte vorstellen. Im vergangenen Jahr waren wir auf folgenden Veranstaltungen präsent: Heidemarkt, Kastanienmarkt, Tag der biologischen Vielfalt, Familienumweltfest, Dortbunt und dem Adventszauber im Rombergpark. Unsere Schwerpunktthemen waren unter anderem die Krautschau, die Bedeutung von Totholz für die Natur und die Fruchtbarkeit von Böden.

Für die Mithilfe bei der Betreuung der Infostände sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Es steht dir frei, ob du im direkten Kontakt mit Menschen bist, dein Wissen teilst oder lieber Arbeiten im Hintergrund (Auf- und Abbau, Transport) verrichtest. Insbesondere für den Transport suchen wir Menschen mit Pkw und Anhängerkupplung, die unsere Materialien von und nach Dortmund-Eving transportieren können. Wenn du uns unterstützen möchtest, nimm gerne Kontakt mit uns auf.

Infos: bund-dortmund.de/mitmachen/exkursionen-infostaende/

ÖKOLOGISCHES KOCHEN

Aktuell gibt es leider für „Klimaschutz in Topf und Pfanne“ keine Kursleitung. Wir würden das ökologische Kochen aber gerne wieder, gemeinsam mit der Volkshochschule, zweimal im Jahr stattfinden lassen. Wenn du leidenschaftlich gerne kochst und andere Menschen von der vegetarischen und veganen Küche begeistern möchtest, dann melde dich unbedingt bei uns!

Infos: bund-dortmund.de/mitmachen/oekologisches-kochen/

Beteiligung an Initiativen

KLIMABÜNDNIS

Im Mai 2019 hat sich das Klimabündnis Dortmund gegründet, in dem sich **über 30 Organisationen und Initiativen** aus den Bereichen Energie, Mobilität und Naturschutz (u.a. der BUND) als Netzwerk zusammengeschlossen haben.

Infos: klimabuendnis-dortmund.de/

Als BUND-Kreisgruppe sind wir in verschiedenen Arbeitsgruppen des Klimabündnisses aktiv. Hier der Hinweis auf den Energie-Praxisstammtisch. Das Ziel des Stammtisches ist, interessierten Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich über praktische Fragen der Umsetzung der Energiewende im privaten Umfeld auszutauschen, wie etwa:

- ▶ Wie gehe ich bei der energetischen Sanierung eines Bestandsgebäudes vor?
- ▶ Wie kann ich ein Stecker-Solargerät installieren?
- ▶ Wie funktioniert eine Photovoltaik-Anlage?
- ▶ Welche Arten von Wärmepumpen gibt es eigentlich?
- ▶ Wohngebäude – Sanierung im Bestand

Komm gerne vorbei, um dich zu informieren oder wenn du deine Erfahrungen mit anderen Personen teilen möchtest.

Anmeldung über die Seite der Energie Arbeitsgruppe des Klimabündnisses Dortmund: <https://energie-ag.1megawatt.de/>



Bedeutung von Totholz für die Biodiversität. Infostand anlässlich des internationalen Tag der Artenvielfalt 2025. © M. Janke

KLIMABÜNDNIS DORTMUND



ÜBERWÄLTIGENDES APFELERNT-E-JAHR

...Ernterekord

Die Apfelernte 2025 war ein voller Erfolg! Es wurden etwa 13,78 Tonnen (t) Äpfel an beiden Terminen im September und Oktober geerntet. Diese sind zum Großteil (11,78 t) in der Obstsafteckerei Möller in Recklinghausen gelandet, wo sie zu Apfelsaft weiterverarbeitet wurden. Ein kleiner Teil (2 t) der Ernte ging an Jochen Helle und wurde zu 5 Liter Gebinden Apfelsaft verarbeitet. Der Apfelsaft ist zukünftig in Flaschen bei allen Monatstreffen oder in unseren Verkaufsstellen zu erwerben.



ERNTHELFER*INNEN GESUCHT

Die Erntetermine für 2026 stehen bereits fest.

Die Ernte findet am 18./19. September und 16./17. Oktober statt.

Hier könnt ihr euch bereits anmelden: www.bund-dortmund.de/apfelernte



HIER ERHALTET IHR DEN „ECHT DORTMUNDER APFELSAFT“

KORNHAUS NATURKOST

Lindemannstr. 14
44139 Dortmund-Mitte
Tel. 0231-102041
Mo-Fr: 8-20 Uhr, Sa: 8-18 Uhr
www.kornhaus-naturkost.de

CAFÉ AUFBRUCH

Hintere Schildstraße 18
44263 Dortmund-Hörde
Tel. 0231-433809
Mo-Fr: 15-18 Uhr
agora.free.de/caffe-aufbruch

HOF KUSE

Baukamp 68
44329 Dortmund-Kirchderne
Tel. 0162-8856139
Do+Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr
www.facebook.com/bauer.kuse

WELTHAUS DORTMUND, FRAU LOSE

Rosental 1
44135 Dortmund-Mitte
Tel. +49 1520 8760496
Mo-Fr: 12-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr
fraulose.de

WELTSTAND HOMBRUCH

Harkortstraße 55
44225 Dortmund-Hombruch
Tel. 0231-791482
Mi: 10-12 Uhr, Sa: 9-13 Uhr
weltladen.de/weltstand-do-hombruch

WELTLADEN BRACKEL

Brackeler Hellweg 140
44309 Dortmund-Brackel
Tel. 0231-253316
Mi: 8-13 Uhr
www.weltladen-brackel.de

STUDIARENDEWERK

Vogelpothsweg 85
44227 Dortmund-Eichlinghofen
Tel. 0231 206490
Mo-Do: 8-16 Uhr,
Fr: 8-14:30 Uhr
stwdo.de

HOFLADEN SPRAVE

Husener Str. 131
44319 Dortmund-Husen
Tel. 0231-281344
Mo, Mi-Fr: 8-18:30 Uhr,
Sa: 8-14 Uhr
www.hofladen-sprave.de

WELTLADEN HERNE (Esperanza)

Freiligrathstr. 19
44623 Herne
Tel. 02323-52681
Mo-Fr: 10-13 und 15-18 Uhr
Sa: 10-14 Uhr
www.weltladenherne.de

ALLES MÜLL?!

Warum beschäftigt sich der BUND mit Müll?

Müll ist ein großes Problem für unsere Umwelt. Wenn Abfälle falsch entsorgt werden, schadet das der Natur, dem Klima und unserer Gesundheit.

Viele Abfälle enthalten Schadstoffe, zum Beispiel Chemikalien oder Kunststoffe. Diese gelangen in den Boden, ins Wasser und in die Luft. Dadurch kann der Boden schlechter werden und unser Trinkwasser verschmutzt werden.

Auch Tiere leiden unter Müll. Viele Tiere halten Abfälle für Nahrung und fressen sie. Das kann zu schweren Verletzungen, Vergiftungen oder sogar zum Tod führen. Andere Tiere verfangen sich in Plastik oder Dosen und können sich dann nicht mehr richtig bewegen.

Besonders problematisch ist Plastik. Plastik zersetzt sich extrem langsam und bleibt oft viele hundert Jahre in der Umwelt. Mit der Zeit zerfällt es in winzige Teilchen, sogenanntes Mikroplastik. Dieses findet man inzwischen im Wasser, im Boden und in unserer Nahrung. Mikro- und Nanoplastik kann sich auch im menschlichen Körper anreichern.

Außerdem sieht Müll in der Natur einfach nicht schön aus. Verschmutzte Landschaften mindern die Lebensqualität und machen Orte weniger lebenswert.

FRÜHJAHRSPUTZ I N DER NATUR: GEMEINSAM MÜLL SAMMELN

Müll in der Natur ist ein weltweites Problem. Abfälle dürfen nicht in unsere Ökosysteme gelangen. Und wenn sie dort liegen, müssen sie wieder entfernt werden.

Deshalb organisiert der BUND regelmäßig Müllsammelaktionen (siehe Seite 5). Gemeinsam wird Müll im Stadtgebiet gesammelt. So wird Dortmund sauberer, sicherer und lebenswerter. Vielleicht bist du beim nächsten Mal auch dabei?

AUSSTELLUNG ZUM THEMA „MÜLL“

Auch Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit dem Thema Müll auseinander. Von März bis Juli 2026 zeigt das Museum Ostwall im Dortmunder U die Ausstellung

„MÜLL. EINE AUSSTELLUNG ÜBER DIE GLOBALEN WEGE DES ABFALLS“.

Seit den 1960er Jahren beschäftigen sich immer mehr Kunstschaaffende kritisch mit Müll. Die Ausstellung zeigt rund 50 internationale Kunstwerke. Sie machen deutlich, wohin unser Abfall weltweit gelangt und welche sozialen und ökologischen Folgen das hat.


Auch lokale Initiativen werden in die Ausstellung eingebunden – der BUND ist mit dabei!

Unser Ziel ist es zu zeigen: Müll betrifft uns alle. Auch hier in Dortmund,



Müllsammelaktion, hier rund um's „U“
Foto: © R.-M. Schwalgin





Die Ausstellung

Sa. 28.03.2026 - So. 26.07.2026
Dortmunder U / Museum Ostwall
/ Ebene 6
Preis: 9 Euro / ermäßigt 5 Euro

direkt vor der eigenen Haustür. Wir wollen sichtbar machen, wie viel Müll entsteht, und zeigen, was jede und jeder Einzelne tun kann, um Abfall zu vermeiden und Ressourcen zu schonen.

Zur Ausstellung gehören auch Mitmach-Aktionen. Weitere Informationen gibt es auf der BUND-Homepage und der Website des Dortmunder U.

Seid gespannt!

...im Schneckentempo zur Klimaneutralität?

Erinnern Sie sich noch? Vor fünf Jahren war das Handlungsprogramm „Klima-Luft 2030“ in aller Munde. Mit großem Medieninteresse und politischem Rückenwind verkündete die Stadt Dortmund 2021 ehrgeizige Ziele: 65 Prozent weniger Treibhausgasemissionen bis 2035. Ein klarer Fahrplan, sechs Handlungsfelder und über 30 konkrete Maßnahmenpakete sollten die Stadt klimafreundlicher und lebenswerter machen. Doch wo stehen wir heute?

ZWISCHEN ANSPRUCH UND REALITÄT

Ein Blick auf den aktuellen Umsetzungsstand ernüchert. Viele Projekte sind zwar angestoßen, bleiben aber Stückwerk. Häufig stocken sie, werden nur teilweise in Angriff genommen oder liegen ganz auf Eis. Das Ziel der Klimaneutralität scheint – zumindest derzeit – in weite Ferne zu rücken.

Ein Beispiel: Bereits 2021 sollte eine städtische Photovoltaik-Kampagne starten, inklusive einer verpflichtenden Installation von Solaranlagen auf kommunalen Gebäuden. Fünf Jahre später wartet der Rat der Stadt immer noch auf handfeste Ergebnisse.

Laut einer Stellungnahme der städtischen Immobilienwirtschaft werde derzeit zwar „eine umfassende Analyse aller städtischen Dachflächen“ erstellt, die Potenziale für Photovoltaik, Dachbegrünung und digitale Infrastruktur erfassen soll. Doch Ergebnisse? Fehlanzeige. Keine Zahlen darüber, wie viele städtische Dächer bereits mit PV-Anlagen ausgestattet sind oder demnächst folgen sollen. Die Politik wartet weiter – und damit auch der Klimaschutz. Die Abbildung (Grafik Seite 11) zeigt also fast ausschließlich den privaten PV-Zubau.

RÜCKSCHRITT STATT FORTSCHRITT

Noch deutlicher wird das Problem in der aktuellen Treibhausgasbilanz des Regionalverbands Ruhr (RVR). Dort heißt es klipp und klar:

DORTMUND WIRD SEINE EIGENEN KLIMAZIELE VERFEHLEN.

Besonders alarmierend ist der Negativ-Trend: Zwischen 2020 und 2022 sind die Emissionen wieder gestiegen. Trotz zahlreicher neuer Solaranlagen konnte dieser Rückschritt nicht aufgefangen werden – zu stark schlagen die Bereiche Verkehr und Gebäude negativ zu Buche.



Friedlicher Protest, öffentlich wirksame Aktionen, Hartnäckigkeit und Kompetenz: das zeichnet den BUND aus



WAS JETZT GESCHEHEN MUSS

Klimaschutz darf keine Geduldprobe im Schnecken-tempo bleiben. 2026 möchte der BUND die Maßnahmenpakete auf den Prüfstand stellen.



Wir wollen wissen:

Wo stehen wir wirklich?
Welche Hürden bremsen den Fortschritt?
Und vor allem: Was können wir als Umweltaktive und Bürgerschaft tun, um mehr Tempo zu machen?

Denn fest steht: Die Zeit drängt. Wenn Dortmund eine Vorbildrolle im Ruhrgebiet ernsthaft anstrebt, müssen aus wolkigen Plänen endlich anfassbare Projekte werden. Klimaneutralität darf kein fernes Ziel bleiben, sondern muss Schritt für Schritt Realität werden.

Autor: Hans-Georg Schwinn



2011 war dieser „Demotraktor“ im Einsatz, um vor dem neuen Gewerbegebiet Groppenbruch in Dortmund-Mengede zu warnen. Proteste erfolgreich - doch nun, 5 Jahre später steht das Thema erneut an. © R.-M. Schwalgin

DIE SECHS HANDLUNGSFELDER DES HANDLUNGSPROGRAMMS

- ▶ **Übergreifende Maßnahmen:** Aktivierung von Bürger*innen und Unternehmen für den Klimaschutz
- ▶ **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz:** PV Ausbau im Zentrum
- ▶ **Bauen:** nachhaltiges Bauen und klimaneutrale Wärmeversorgung
- ▶ **Nachhaltige Mobilität:** Förderung des Umweltverbunds
- ▶ **Landwirtschaft, Ernährung:** regionale Versorgung mit gesunden Lebensmitteln
- ▶ **Luft:** saubere Luft ohne Schadstoffe

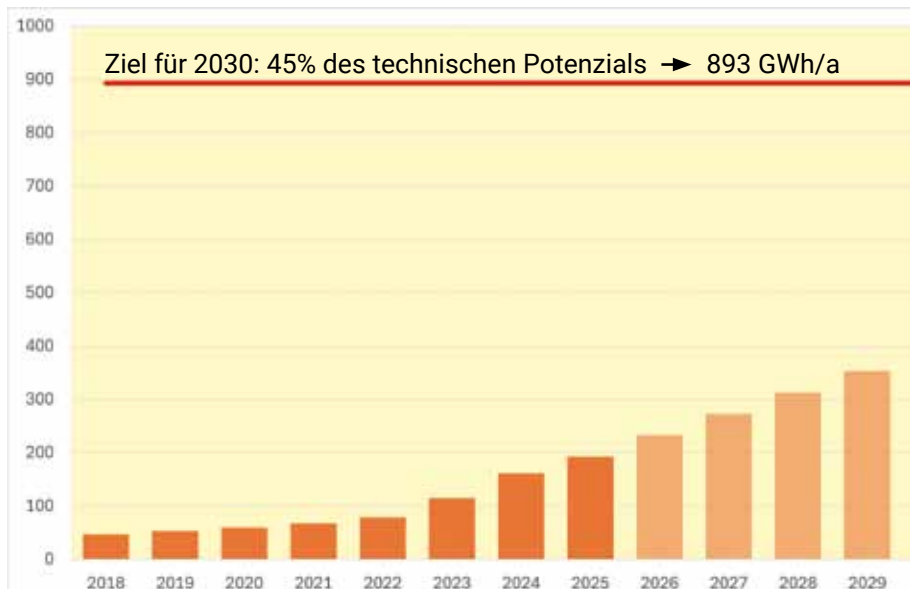


Prognose:

Ab 2026 wird ein Zuwachs von 40000 MWh pro Jahr angenommen, für den Ertrag wurden optimistisch 1000KWh/a für eine installierte Leistung von 1kWp angenommen
Gesamtenergiebedarf Dortmund 2025: 4.138 GWh/a

Quelle: Ist-Daten wattbewerb.de, Ziel aus dem Handlungsprogramm Klima Luft der Stadt Dortmund von 7/2021
Diagramm: eigene Darstellung

Photovoltaik in Dortmund in GWh



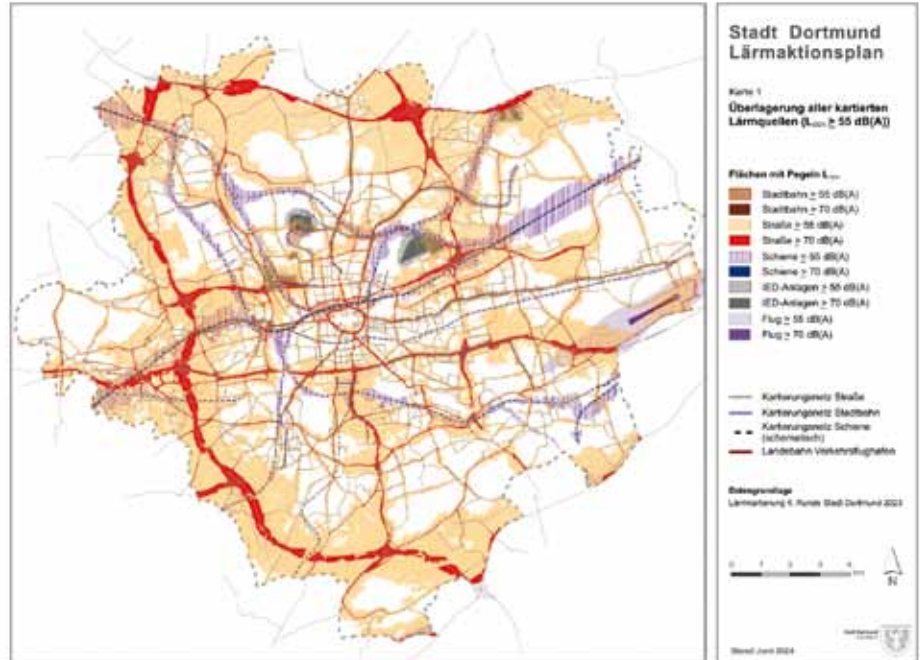
...Lärm

TEMPO 30 AUF INNERSTÄDTISCHEN STRASSEN – EIN BEITRAG ZUM GESUNDHEITSSCHUTZ.

Die EU hat 2002 die „Umgebungs-lärmrichtlinie“ erlassen, um die Bevölkerung vor den gesundheitlichen Auswirkungen des allgegenwärtigen Lärms zu schützen. Dazu muss der Lärm in Lärmkarten erfasst und Lärmaktionspläne (LAP) aufgestellt werden, die Maßnahmen zur Lärmreduzierung beschreiben. Die Lärmkarten und -aktionspläne sind alle fünf Jahre zu aktualisieren. Ein wesentliches Merkmal der Lärmkarten ist, dass der Lärm in der Regel nicht gemessen, sondern anhand mathematischer Modelle berechnet wird. In Deutschland sind in den meisten Bundesländern, so auch in NRW, die Kommunen für die Aufstellung der Lärmaktionspläne zuständig.

Der neueste Lärmaktionsplan (LAP) für die Stadt Dortmund wurde Ende 2024 vorgestellt und Anfang 2025 vom Rat beschlossen. In der Vergangenheit gab es keine einheitliche Berechnungsvorschrift für die Lärmkarten, sodass die Ergebnisse der einzelnen Karten untereinander nicht vergleichbar waren. Um diesen Missstand zu beseitigen, hat die EU eine einheitliche Rechenvorschrift erlassen, die erstmalig mit der aktuellen Kartierung angewandt werden musste. Daher sind die Karten aus dem alten und dem aktuellen Lärmaktionsplan nicht direkt miteinander vergleichbar. Was aber deutlich wird: die Lärmbelastung nach der neuen Berechnungsgrundlage fällt deutlich höher aus als nach der alten, ohne dass sich an den realen Verhältnissen viel verändert hat. Das lässt vermuten, dass die alten Lärmkarten ein geschöntes Bild der Realität vermittelt haben.

Beim Erstellen der Lärmkarten hat sich gezeigt, dass die ganz wesentliche Quelle für Lärm in Dortmund der Verkehr ist – vor allem, aber nicht nur, der Straßenverkehr. Auch die



Eisenbahnlinien, die Stadtbahn und der Flughafen sorgen in einigen Teilen des Stadtgebiets für erhebliche Lärmbelastungen. Dagegen sind die Bereiche mit Lärm aus Industrie und Gewerbe heutzutage vergleichsweise klein.

Insbesondere der Lärm, der von den Autobahnen und Schnellstraßen ausgeht, breitet sich über große Flächen aus. Aber auch im innerstädtischen Bereich ergibt sich eine massive Belastung an stark befahrenen Straßen wie z.B. dem Wall-Ring, Münsterstraße/B54, Hellweg, Rheinische Straße, Märkische Straße u.v.a. Daher liegt ein Hauptaugenmerk des LAP's auf der Reduktion des Straßenlärms. Bei städtischen Straßen ist bei anstehender Sanierung der Einbau von Flüsterasphalt vorgesehen und in weiten Teilen die Begrenzung auf Tempo 30. Allein die Tempobegrenzung reduziert den Lärm um ca. 2-3 dB(A), Flüsterasphalt senkt den Pegel um weitere ca. 3dB(A). Das stellt eine deutlich hörbare Minderung der wahrgenommenen Lautstärke dar.

Die Stadt Dortmund versucht, bei den Straßen in Landes- und Bundesverantwortung, auf Straßen-NRW und die Autobahn GmbH einzuwirken, damit auch dort Lärmreduzierungsmaßnahmen durchgeführt werden können. Vor allem bei den Autobahnen sind aber kurz- und mittelfristig keine deutlichen Verbesserungen zu erwarten, da die Prioritäten der Autobahn GmbH auf den Erhalt und die Reparatur der Straßen und Brücken gerichtet sind und nicht auf einen verbesserten Lärmschutz an vorhandenen Strecken.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema und auch den aktuellen Lärmaktionsplan der Stadt Dortmund findet ihr auf unserer Homepage: bund-dortmund.de/umwelt-in-dortmund/luftreinhaltung-laerm



10 JAHRE ENGAGEMENT FÜR DIE BESSERE ALTERNATIVE – 2026 GEHT'S INS GENEHMIGUNGSVERFAHREN!

Stadtallee B1

Vor über 100 Jahren entstand die B1 als repräsentative Stadtallee mit fünfzehnhundert Platanenallee.

1980 wurden Hunderte Platanen für den Umbau der Kreuzung Ophoff gefällt. Viele protestierten, Baumaktivisten versuchten, die Fällung zu verhindern. Nur die mächtigen alten Platanen an der Kohlgartenstraße blieben erhalten. Die Politik versprach, die Allee fortan zu schützen. Tatsächlich wurden viele Platanen im Verlauf der B1 ergänzt.

Doch **seit 2016** ist die B1-Allee wieder in Gefahr. Die Verwaltung plant den barrierefreien Ausbau der U47-Haltestellen so, dass letztlich wieder hunderte Bäume fehlen. Weil die Gartenstadt-Allee unwiederbringlich zur traurigen Baumreihe würde regt sich erneut Protest.

2017 führt die Stadt deshalb einen moderierten Dialog mit Verwaltung, Initiativen und Experten. Im **Oktober 2018** wird dieser Dialog aufgrund von „Zeitdruck“ ohne Konsens beendet.

Im **Dezember 2018** beschließt der Rat der Stadt die kritisierte Planung aus 2016 als sogenannte „Vorzugsvariante“. Die Proteste gehen weiter. **2019** schreibt die B1-Initiative Dortmund e.V. an Rat, Bezirksvertretungen und Dezernenten. Sie regt an, anlässlich des Umbaus der Haltestellen auch die Infrastruktur der B1 zu sanieren, die Verkehrsführung auch für alle Verkehre zu optimieren und die Allee durch Pflanzung neuer Bäume dauerhaft zu sichern. Die Dezernenten teilen mit, dass es keinen Grund gäbe, die städtischen Planungen zu verändern.

2020 setzt sich **BUND-Sprecher Thomas Quittek** als Mitglied im **Befürworterkreis NEUE PLATANEN FÜR DORTMUNDS LEBENSADER** beim Oberbürgermeister für eine Erneuerung der B1-Allee im Rahmen der IGA 2027 ein. Die Stadt beschließt zumindest die ebenerdige Überquerung der Max-Eyth-Straße.

Im **Dezember 2021** lehnt der Stadtrat die Alternative ab und bestätigt die Planung aus 2016, die Kosten werden mit 31 Mio. Euro beziffert. Bezirksvertretung, behindertenpolitisches Netzwerk, Senioren- und Naturschutz-Beirat wollen die Alternative, werden aber nicht beteiligt.

Auch 2022 geben die Befürworter einer erneuerten B1-Allee nicht auf und suchen das Gespräch mit dem Baudezernenten. Sie werden nicht angehört.

2023 kündigt die **BUND-Kreisgruppe Dortmund** im **BUND-Falter** an, eine für alle Nutzer optimierte B1 mit Wiederherstellung der Allee zu unterstützen. Mit weiteren Verbänden soll eine Beteiligung am nötigen Planfeststellungsverfahren erfolgen, nötigenfalls auch eine Klage zur Wahrung der Naturschutz-Belange.

Ende 2024 legt die Verwaltung eine Baubeschluss-Vorlage mit Allee-Zerstörung vor. Die Kosten werden jetzt mit 60 Mio. Euro beziffert. Unterlagen zur Genehmigung durch die Bezirksregierung in Arnsberg, u.a. wegen Eingriffen in die geschützte Allee, fehlen noch.

Im **Januar 2025** schreiben viele Verbände, auch der BUND, einen offenen Brief an Rat und Verwaltung. Sie bitten, die inzwischen weiter ausgearbeitete Alternative zu prüfen. Im **Februar 2025** beschließt der Rat die Vorlage der Verwaltung, ohne

die Alternative angesehen zu haben. Im **August 2025** erhält der damalige Oberbürgermeister die sofort realisierbaren und detailliert ausgearbeiteten Planungsalternativen für jede einzelne Haltestelle, zusammen mit einem Gesamtkonzept für die Zukunft der B1-Allee.

Oktober 2025: Die Verwaltung stellt ihre Pläne der Öffentlichkeit vor, die Alternative bleibt unberücksichtigt. Der BUND ist mit Infos und Schaubildern der Planungsalternative vor Ort. **November 2025:** Die Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde erhält die Planungsalternative.

Das Jahr 2026 wird das Jahr der formellen Einsprüche von BUND und allen Unterstützerverbänden. Gelingt der Erhalt von Dortmunds Grünem Wunder mit Verbesserung für alle Verkehre? Oder wird eine schlechte und teure Verkehrsplanung mit irreparablen Allee-Eingriffen realisiert? Jetzt ist voller Einsatz vieler nötig, im Planverfahren aber auch bei der Information Dortmunder Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Präsentation der Alternativpläne der Initiative „Neue Platanen“, © Oliver Volmerich



Jahreshauptversammlung

Donnerstag **19.03.2026 um 19 Uhr**



TAGESORDNUNG

1. Begrüßung (mit Wahl von
Versammlungsleiter*in
und Protokollführer*in)
2. Berichte zum abgelaufenen Jahr
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer*innen
5. Entlastung des BUND-Teams
6. Wahlen (BUND-Team, Kassen-
wart*in, Kassenprüfer*innen,
Landesdelegierte)
7. Verschiedenes

**ORT: Bildungsforum, Am Romberg
park 35, 44225 Dortmund**

**Gäste sind auf der Jahreshauptver-
sammlung herzlich willkommen!**

Geschäftsordnung:
bund-dortmund.de/go

BUND unterwegs

15.06.2026 BOTANISCHER GARTEN IM KLIMAWANDEL

In einer zweistündigen exklusiven Abendführung für BUND-Mitglieder durch den Botanischen Garten Rombergpark bekommen wir Einblicke in die Frage, wie ein botanischer Garten auf den Klimawandel reagiert. Dabei erfahren wir unter anderem, wie sich wärmeliebende Pflanzen in den Parklandschaften durch die milderen Winter ausbreiten und anpassen. Anpassungen und Herausforderungen im Klimawandel!

Montag, 15.06.2026, 19 Uhr am Bildungsforum, Am Rombergpark 35
Die Führung ist ohne Anmeldung, aber nur für Mitglieder.
Mitglied werden: <https://mitglied.bund.net>



04.07.2026 DIE GEBURTSHELFERKRÖTE IN DORTMUND

Vortrag und Exkursion mit Jonah Winkler, der zu dem Thema in Dortmund geforscht hat. Nach dem Vortrag im AGARD Naturschutzhaus machen wir uns gemeinsam auf den Weg in einen ehemaligen Steinbruch im Dortmunder Süden, wo wir hoffentlich einige Exemplare sehen und hören werden.

Samstag, 04.07.2026, 19-23 Uhr, AGARD Naturschutzhaus im Westfalenpark
Anmeldung: über AGARD, Telefon 0231 128590 und naturschutz@agard.de
12€ pro Person, 6€ ermäßigt pro Person (zzgl. Eintritt in den Westfalenpark)



20.08.2026 FLEDERMAUS EXKURSION IM ROMBERGPARK

Im Anschluss an unser reguläres Monatstreffen machen wir eine Exkursion zu den Fledermäusen im Rombergpark. Dabei müssen wir gar nicht so weit gehen, denn der Park bietet gute Bedingungen, um unterschiedliche Arten anzutreffen. In der Dämmerung können wir sie mit etwas Glück am Himmel entdecken. Mit speziellen Mikrofonen machen wir die Laute der Fledermäuse hörbar.

Donnerstag, 20.08.2026, 21-22 Uhr am Bildungsforum, Am Rombergpark 35
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen!



Termine 2026



- A** 14.2 9:45 Uhr **Müllsammelaktion in Kemminghausen** Hof Schulte-Uebbing, Brechtener Str. 38, Dortmund
- T** 19.2 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- A** 7.3 11 Uhr **Müllsammelaktion** Bushaltestelle am Marksbach; Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 19.3 19 Uhr **Jahreshauptversammlung** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- T** 13.4 **Planungsgruppe** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 16.4 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- E** 25.4 11 Uhr **Treffen zur Apfelblüte** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- I** 1.5 **Kräutermarkt** Botanischer Garten Rombergpark
- A** 9.5 11 Uhr **Müllsammelaktion** S-Bahnhaltestelle Wischlingen; Anmeldung: dortmund@bund.net
- E** 12.5 18 Uhr **b2run** nur für Mitglieder nach Anmeldung
- T** 21.5 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- I** 31.5 11 - 17 **Tag der biologischen Vielfalt** Naturmuseum Dortmund
- T** 8.6 **Planungsgruppe** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- E** 15.6 19 Uhr **Ein botanischer Garten im Klimawandel** Botanischer Garten Rombergpark; nur für Mitglieder
- T** 18.6 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- E** 4.7 19 - 23 **Vortrag und Exkursion zu Geburtshelferkräuten** AGARD Naturschutzhaus im Westfalenpark; Anmeldung über AGARD
- A** 11.7 **Müllsammelaktion** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- E** 11.7 10 Uhr **Hofladenradtour** Bahnhof Scharnhorst
- T** 16.7 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- T** 10.8 **Planungsgruppe** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- E** 16.8 11 - 13 **Führung über den Hauptfriedhof** Platane vor der großen Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof, Thema: Bäume, Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 20.8 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- E** 20.8 21 - 22 **Fledermausexkursion** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- I** 22.8 **Heidemarkt** Botanischer Garten Rombergpark
- T** 29.8 15 Uhr **Sommerfest** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt; nur für Mitglieder; Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 17.9 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- A** 18. - 19.09 **Apfelernte Teil 1** Anmeldung: bund-dortmund.de/apfelernte
- I** 4.10 **Kastanienfest** Botanischer Garten Rombergpark
- A** 10.10 **Müllsammelaktion** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 12.10 **Planungsgruppe** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 15.10 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- A** 16. - 17.10 **Apfelernte Teil 2** Anmeldung: bund-dortmund.de/apfelernte
- T** 19.11 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt
- I** 10. - 13.12 **Adventszauber im Rombergpark** Botanischer Garten Rombergpark
- T** 14.12 **Planungsgruppe** Details nach Anmeldung; Anmeldung: dortmund@bund.net
- T** 17.12 19 Uhr **Monatstreffen** Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt

T Treffen der Aktiven. Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt (Am Rombergpark 35, 44225 Do.) oder online mittels Zoom (Zugang bei Anmeldung).

A Arbeitseinsätze und Aktionen. Eine Anmeldung bei den Ansprechpersonen erleichtert die Organisation.

E Exkursionen. Für Mitglieder kostenlos; Kostenbeitrag für Nicht-Mitglieder. Bei Anreise mit Pkw ggf. Kostenbeteiligung. Anmeldung erforderlich.

I Infostände/Infoveranstaltungen.



BUND aktiv

Naturschutzgruppe

Ronja Runte, Tel. 0157 32590780

Planungsgruppe, Homepage, Social Media

Philipp Kotthoff, Tel. 0231 162824

Streuobstwiesen

Jochen Helle, Tel. 0231 554510

Müllsammelaktionen

Michael Heidel, Tel. 0172 9079674

Infostände

Michael Janke, Tel. 0170 541886

„Echt Dortmunder Apfelsaft“

Sabine Darschnik,
Tel. 0160 9353 4770

BUNDjugend

dortmund@bundjugend-nrw.de

DIE MONATSTREFFEN

der Kreisgruppe finden in der Regel statt an jedem 3. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt (Am Rombergpark 35a, 44225 Dortmund).

SPENDEN

BUND Landesverband NRW e.V.
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE26 3702 0500 0008 2047 00
bitte mit dem Vermerk angeben:
„zugunsten Kreisgruppe Dortmund“

ADRESSE

BUND für Umwelt und Naturschutz
Deutschland, Landesverband NRW e.V.
Kreisgruppe Dortmund
Am Rombergpark 35
44225 Dortmund

KONTAKT

Telefon: 0231 162824
dortmund@bund.net
bund-dortmund.de
facebook.com/bund.dortmund
instagram.com/bund.dortmund

IMPRESSUM

Redaktion: P. Kotthoff, M. Janke
R. Paffrath, E. Lechtenberg, R. Runte
Fotos: ©BUND bzw. anders vermerkt
Grafik, Satz: Rita-Maria Schwalgin
Druck: Scholz-Druck, Dortmund
100 % Recyclingpapier

Bei Umzug bitte Anschriftenberichtigungskarte



Beim BUND in Dortmund mitzuarbeiten, bedeutet, Teil eines starken Teams zu sein. Hier zählt nicht nur die Leistung des/der Einzelnen, sondern vor allem das Miteinander. Ob bei der Apfelernte, Mahdgutabtragung oder am Infostand – gemeinsam erreichen wir unsere Ziele. Abwechslung, Zusammenhalt und vor allem Spaß bei jedem Wetter machen die Arbeit hier besonders.

Denn eines steht fest: **Zusammen geht's besser!**

